

Brüssel, den **XXX**
[...](2021) **XXX** draft

DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS DER KOMMISSION

vom **XXX**

**zur Änderung der Durchführungsbeschlüsse C(2012) 9432 und C(2014) 4493
hinsichtlich bestimmter Projekte im Rahmen des NER300-Finanzierungsprogramms,
insbesondere derjenigen, die von der COVID-19-Pandemie betroffen sind**

Nur der estnische, der französische, der griechische und der kroatische Text sind verbindlich

DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS DER KOMMISSION

vom **XXX**

zur Änderung der Durchführungsbeschlüsse C(2012) 9432 und C(2014) 4493 hinsichtlich bestimmter Projekte im Rahmen des NER300-Finanzierungsprogramms, insbesondere derjenigen, die von der COVID-19-Pandemie betroffen sind

Nur der estnische, der französische, der griechische und der kroatische Text sind verbindlich

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf den Beschluss 2010/670/EU der Kommission vom 3. November 2010 über Kriterien und Maßnahmen für die Finanzierung von kommerziellen Demonstrationsprojekten, die auf eine umweltverträgliche Abscheidung und geologische Speicherung von CO₂ abzielen, und von Demonstrationsprojekten für innovative Technologien für erneuerbare Energien im Rahmen des Gemeinschaftssystems für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten nach der Richtlinie 2003/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates¹, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 5,

nach Anhörung des Ausschusses für Klimaänderung,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Nach Maßgabe der Artikel 5 bis 9 des Beschlusses 2010/670/EU der Kommission veröffentlichte die Kommission im November 2010 und im April 2013 eine erste und eine zweite Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für das NER300-Finanzierungsprogramm, das den Erlös aus dem Verkauf von 300 Millionen Zertifikaten umfasst; im Anschluss daran wurden ein Auswahlverfahren durchgeführt und zwei Finanzhilfeschlüsse erlassen: Durchführungsbeschluss C(2012) 9432 über 22 Projekte² und Durchführungsbeschluss C(2014) 4493 über 19 Projekte³ (im Folgenden „Finanzhilfeschlüsse“).
- (2) Die COVID-19-Pandemie hat sich negativ auf die Träger von sechs Projekten ausgewirkt, für die die Finanzmittel aus dem NER300-Finanzierungsprogramm bereits gewährt worden sind. Die COVID-19-Pandemie hat insbesondere die Lieferketten für für die Projektdurchführung unerlässliche Waren und Dienstleistungen erheblich gestört. Infolgedessen konnten die Projektträger die notwendigen Lieferungen der erforderlichen Ausrüstung, die Installation der Ausrüstung vor Ort oder deren Wartung nicht oder nur mit Verspätung sicherstellen. Außerdem hatten einige Projektträger Schwierigkeiten, die einschlägigen Verwaltungsverfahren abzuschließen und die erforderlichen Genehmigungen einzuholen oder ergänzende Finanzmittel für das

¹ ABl. L 290 vom 6.11.2010, S. 39.

² Durchführungsbeschluss C(2012) 9432 der Kommission vom 18. Dezember 2012 – Finanzhilfeschluss im Rahmen der ersten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für das NER300-Finanzierungsprogramm.

³ Durchführungsbeschluss C(2014) 4493 der Kommission vom 8. Juli 2014 – Finanzhilfeschluss im Rahmen der zweiten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für das NER300-Finanzierungsprogramm.

Projekt zu mobilisieren. Deswegen mussten sie den Erwerb der Ausrüstung oder deren Installation aufschieben. Die Störungen sind vorübergehend. Sie haben sich bereits seit dem 1. März 2020 bemerkbar gemacht und werden noch mindestens bis zum 1. März 2021 andauern. Bei den Ereignissen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie handelt es sich um höhere Gewalt, da sie sich der Kontrolle der Projektträger entziehen, die mit erheblichen Schwierigkeiten bei der Durchführung der erforderlichen Vorarbeiten für die Inbetriebnahme der Projekte oder bei der Umsetzung von bereits in Betrieb genommenen Projekten konfrontiert sind.

- (3) Im Einklang mit dem Verfahren gemäß Anhang 2 Ziffer 5 jedes Finanzhilfebeschlusses schlugen im Zeitraum Juli 2020 bis September 2020 fünf Mitgliedstaaten der Kommission vor, sechs geförderte Projekte für innovative Technologien für Energie aus erneuerbaren Quellen zu ändern, um den Folgen des COVID-19-Ausbruchs zu begegnen. Diese Änderungen betreffen entweder die Verschiebung des Termins der Inbetriebnahme der in Vorbereitung befindlichen Projekte oder die Aussetzung von bereits laufenden Projekten. Die Kommission hat die Mitteilungen der Mitgliedstaaten und die von den Projektträgern zusammengestellten Begleitunterlagen geprüft. Soweit erforderlich hat sie zusätzliche Erklärungen oder Unterlagen von den Projektträgern verlangt. Auf der Grundlage der eingegangenen Mitteilungen und der zusätzlich von den Projektträgern eingeholten Auskünfte und Unterlagen kam die Kommission zu dem Schluss, dass die vorgeschlagenen Änderungen akzeptiert werden können. Bei einigen Projekten passte die Kommission die von den Mitgliedstaaten und den Projektträgern vorgeschlagenen Zeitpläne an die jeweiligen Umstände jedes Projekts an.
- (4) Um den negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die geförderten Projekte entgegenzuwirken, sollten die Finanzhilfebeschlüsse geändert werden. Zum einen sollte der Termin der Inbetriebnahme von vier in Vorbereitung befindlichen Projekten im Einklang mit Artikel 11 Absatz 1 Unterabsatz 3 des Beschlusses 2010/670/EU der Kommission verschoben werden. Das bedeutet, dass der neue Termin, der im vorliegenden Beschluss festgelegt wird, nicht erneut verschoben werden kann, weil der ursprünglich für jedes Projekt festgelegte Termin der Inbetriebnahme bereits automatisch um ein Jahr verschoben wurde. Zum anderen sollte das Ende des Förderzeitraums von vier in Vorbereitung befindlichen und zwei bereits laufenden Projekten im Einklang mit Artikel 11 Absatz 4 des Beschlusses 2010/670/EU der Kommission verschoben werden. Für die vier in Vorbereitung befindlichen Projekte bedeutet dies, dass der in diesem Beschluss festgelegte neue Termin für das Ende des Förderzeitraums auf fünf Jahre nach dem neuen Termin der Inbetriebnahme der Projekte berechnet wird. Für die beiden laufenden Projekte bedeutet dies, dass der in diesem Beschluss festgelegte neue Termin für das Ende des Förderzeitraums auf fünf Jahre nach dem Termin berechnet wird, an dem diese Projekte in Betrieb gegangen sind, zuzüglich des Zeitraums der Aussetzung des Betriebs des Projekts. In den Fällen, in denen das Ende des Förderzeitraums wegen der Aussetzung des Betriebs des Projekts geändert wird, kann für den Zeitraum der Aussetzung keine Finanzierung ausgezahlt werden, da in diesem Zeitraum aus Gründen höherer Gewalt keine Energie erzeugt wurde.
- (5) Im November 2020 unterrichtete ein Mitgliedstaat die Kommission gemäß Anhang 2 Ziffer 5 des Durchführungsbeschlusses C(2014) 4493 darüber, dass die gewährte Vorausfinanzierung für das Projekt nicht erforderlich sein würde. Der Verweis auf die Vorausfinanzierung sollte aus Anhang 1b des Beschlusses gestrichen und der Finanzierungssatz entsprechend angepasst werden.

- (6) Im Januar und im Mai 2020 setzten zwei Mitgliedstaaten die Kommission nach dem Verfahren gemäß Anhang 2 Ziffer 3 der Finanzhilfebeschlüsse über das Fehlschlagen von Projekten in Kenntnis. Gemäß Artikel 11 Absatz 1 des Beschlusses 2010/670/EU verliert im Falle fehlgeschlagener Projekte der Finanzhilfebeschluss rückwirkend seine Rechtswirkung. Der Rechtssicherheit halber sollten die fehlgeschlagenen Projekte jedoch aus der Liste der Projekte in Anhang 1a des Durchführungsbeschlusses C(2012) 9432 und in Anhang 1b des Durchführungsbeschlusses C(2014) 4493 gestrichen werden.
- (7) Die Finanzhilfebeschlüsse sollten daher entsprechend geändert werden —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang 1a des Durchführungsbeschlusses C(2012) 9432 der Kommission erhält die Fassung von Anhang 1a des vorliegenden Beschlusses. Anhang 1b des Durchführungsbeschlusses C(2014) 4493 der Kommission erhält die Fassung von Anhang 1b des vorliegenden Beschlusses.

Artikel 2

Dieser Beschluss ist an die Republik Estland, die Hellenische Republik, die Französische Republik, die Republik Kroatien und die Republik Zypern gerichtet.

Brüssel, den

Für die Kommission

Frans TIMMERMANS

Vize-Präsident